



## „Wirtschaftsfaktor Wald und Holz“

- Zweiter „Generationendialog Wald“ in München
- 30 Jugendliche gestalten den Wald 2050

**14.10.2019 Was leisten der Wald und die Waldbesitzenden für die Umwelt und das Klima? Wie können die Leistungen anerkannt werden? Wie kann Holz lange und nachhaltig verwendet werden? Nadel- und Laubholz – welche Entwicklungen müssen angestoßen werden?**

Diese und viele weitere Fragen wurden beim zweiten „Generationendialog Wald“ in München diskutiert. Die Lösungsideen und Ergebnisse werden der Bundesregierung überreicht und fließen in die Fortschreibung der Waldstrategie 2020 ein. Dem endgültigen Ergebnisbericht gehen noch vier weitere Dialogforen voraus.

Mehr als dreißig Waldinteressierte jeder Altersstufe beschäftigten sich mit Fragen rund um die Thema „Wirtschaftsfaktor Wald und Holz“. Der Generationendialog will nicht nur zwischen verschiedenen Akteuren des Waldes und verschiedenen Altersklassen vermitteln, sondern gezielt neue und innovative Ideen von jungen Erwachsenen fördern. Die insgesamt über 30 jungen AkteurInnen trafen sich bereits am Vortag, um sich gemeinsam mit Dr. Stefanie Steinebach, Försterin und Kommunikationscoach, auf den Generationendialog vorzubereiten.

Cajus Caesar, Waldbeauftragter der Bundesregierung, betonte in seiner Begrüßung die Wichtigkeit der Beteiligung von jungen Menschen. Das Projekt liegt ihm als Gastgeber und Initiator besonders am Herzen. Dass er selber vor Ort ist und sich persönlich mit den jungen Menschen austauscht, ist für ihn selbstverständlich. „Das Thema „Wirtschaftsfaktor Wald und Holz“ hat in den letzten Monaten besonders an Aktualität gewonnen. Der Verlust von 200.000 ha Wald beschleunigt den Umbau der Wälder und fordert neue Ideen im Wiederaufbau und der zukünftigen Nutzung.

Unter den Teilnehmenden waren Studierende, VertreterInnen von Umwelt- und Forstverbänden sowie VertreterInnen von Freizeitverbänden. Ergänzt wurde die Gruppe am zweiten Tag durch die etablierten Akteure aus Forstwirtschaft und Umweltverbänden, langjährige Mitarbeitende oder Geschäftsführende der Verbände sowie VertreterInnen verschiedener Forstbehörden.

### **Bildunterschrift:**

**Gemeinsam in kleinen Gruppen wurden Forderungen für 2050 von jungen Erwachsenen mit Erfahrenen erarbeitet.**

## **Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.**



## Weitere Dialogforen:

### 3. Generationendialog

**30.10.2019** Thema: „Lebensraum Wald“ – Biodiversität und Naturschutz

ganztäglich im Hammerhof, Warburg/Ostwestfalen

Für die U30-Jährigen beginnt die Veranstaltung bereits am 29.10.2019 um 12.00 Uhr.

### 4. Generationendialog

**07.11.2019** Thema: „Forstwirtschaft in Deutschland“ – Waldbau und Jagd

ganztäglich in der Jugendherberge Festung Ehrenbreitstein in Koblenz

Für die U30-Jährigen beginnt die Veranstaltung bereits am 06.11.2019 um 12.00 Uhr.

### 5. Generationendialog

**Januar 2020, Wernigerode** „Wald erleben“

Alle wichtigen Infos finden Sie unter **sdw.de**.

Ansprechpartnerin im Projekt Generationendialog ist Katharina Schlünder. Erreichbar unter [katharina.schluender@sdw.de](mailto:katharina.schluender@sdw.de) oder per Telefon 0228 94 59 83 91.

## Hintergrund:

Das Vorhaben wird vom BMEL über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gefördert. Die Projektbegleitung erfolgt im Kompetenz- und Informationszentrum Wald und Holz (KIWUH) der FNR. Nähere Informationen zu dem Projekt gibt es hier: <https://www.sdw.de/projekte/generationendialog/index.html>

Die FNR ist seit 25 Jahren als Projektträger des BMEL für das Förderprogramm Nachwachsende Rohstoffe aktiv. Sie unterstützt Forschungsthemen in den Bereichen nachhaltige Forstwirtschaft und innovative Holzverwendung. Das KIWUH ist eine Abteilung der FNR.

*Am 5. Dezember 1947 wurde die **SDW** in Bad Honnef gegründet und ist damit eine der ältesten deutschen Umweltschutzorganisationen. Heute sind in den 14 Landesverbänden rund 25.000 aktive Mitglieder organisiert. Das Heranführen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen an den Wald ist ein Schwerpunkt ihrer Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und Die Klimakönner.*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.